

Bonner Schüler bei KiKa im Fernsehen

Die Welt ein bisschen besser machen

18. November 2022 um 09:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Vertreten die Weltverbesserer-AG im Wettbewerb um den Make a Change Award des KiKA: (v.l.) Nona, Emma und Eriam. Foto: Stefan Hermes

Dusidorf. Die Weltverbesserer-AG des Helmholtz-Gymnasiums hat es ins Fernsehen geschafft. Zum „Make a Change Award“ des KiKA.

Von Stefan Hermes

Dass die Politik größtenteils von „alten grauen Menschen“ gestaltet wird, davon ist Leni Bolt überzeugt. Sie ist Work Life Coach und Teil der LGBTQIA-Community (Gruppe mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und Transgender-Menschen) sowie Projekt-Patin des „Make a Change Awards“, der an diesem Freitagabend im ARD-Kinderkanal (KiKA) verliehen wird.

„Dabei haben Kids oftmals andere, frische Blickwinkel und schauen mit anderen Augen auf die Welt“, sagt Bolt. Das müsse gefördert und sichtbar gemacht werden. Deswegen sei sie dabei und freue sich schon riesig auf die Sendung, wenn die Projekte von Schülerinnen und Schülern innerhalb der „KiKa Award Live-Show“ zur Abstimmung vorgestellt werden. Sie zeigen allesamt vorbildhaft, wie sich junge Leute sozial und politisch engagieren.

Unter diesem Aspekt wurde auch die Weltverbesserer-AG des Helmholtz-Gymnasiums von der Redaktion des Kinderkanals entdeckt und ausgesucht, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Unter den fünf teilnehmenden Initiativen ihrer Gruppe konnten sich die Weltverbesserer bereits unter den ersten drei platzieren.

Im Mitwettbewerb zu der AG des Duisdorfer Gymnasiums sind drei Schüler aus der Region Stuttgart, die mit ihrem Verfahren zur Müllvermeidung zeigen, wie Corona-Masken sinnvoll recycelt werden können und die selbst ernannten Kiezhelden aus Neukölln, die mit ihrem Projekt „Peer Helper“ Jugendliche zur Selbsthilfe anleiten.

LESEN SIE AUCH



Soziales Engagement am Helmholtz-Gymnasium

Duisdorfer Schüler wollen die Welt verbessern

Sie haben geholfen, eine Schule in Ghana aufzubauen. Zuletzt unterstützten die Schüler der „Weltverbesserer AG“ des Helmholtz-Gymnasiums Flutopfer an der Ahr. Für ihr Engagement sind die Schüler kürzlich belohnt worden.

„Im Studio war es extrem aufregend, die erste Fernsehsendung zu dem Award mitzumachen“, sagt Emma (17). Sie vertritt in dem Wettbewerb mit Nona (17) und Eriam (18) die AG ihrer Schule. „Und total anstrengend war es“, ergänzt Nona.

Man erwartete von den Schülerinnen, dass sie nichts Aufregendes, nichts Grünes und möglichst keine Kleidung mit sichtbaren Markenzeichen tragen sollten. „Wir waren schon etwas nervös“, sagt Nona, weil die anderen Gruppen ebenfalls „coole Projekte“ gehabt hätten.

Vier Stunden Dreh ohne Pause

Vier Stunden lang sei ohne Pause im Kölner Fernsehstudio für die 25 Minuten dauernde Sendung gearbeitet worden. Für das Finale am Freitag rechnen sich die drei Oberstufenschülerinnen jetzt gute Chancen aus. Nicht nur, weil ihre aus etwa 20 Mitschülern bestehende Arbeitsgemeinschaft schon seit 2019 sozial engagiert ist, sondern weil sie auch Erfolge nachweisen kann.

So gelingt es der AG etwa, 2.000 Euro pro Jahr für eine kleine Schule für sozial benachteiligte Kinder in Ghana mit unterschiedlichen Aktionen aufzubringen. Seit Oktober 2021 macht sich die AG nahezu jeden Samstag in Vierergruppen auf den Weg ins Ahrtal, um nach der Flutkatastrophe dort zu helfen, wo man sie braucht (der GA berichtete).

„Die Grundidee hinter den Weltverbesserern ist“, erklärte Lehrerin Maren Bohlen zuletzt im GA, „dass die Schülerinnen und Schüler selber darüber nachdenken, wie sie die Welt ein Stückchen verbessern können“. Bereits Ende des vergangenen Jahres wurde der ehrenamtliche Einsatz der Weltverbesserer-AG als „sozialgenial-Projekt des Monats“ der Stiftung Aktive Bürgerschaft ausgezeichnet.

ENGAGEMENT

Einsatz für Flüchtlinge im Jahr 2015

Schon 2015 hatten sich vor allem die Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums, die einen Abschluss mit dem International Baccalaureate (IB) anstreben, **für die Flüchtlingshilfe eingesetzt**. So findet sich der Ursprung der Weltverbesserer-AG im Lehrplan des internationalen Zweigs, der das gesellschaftliche Engagement in einem frei gewählten Gruppenprojekt vorsieht. hsf

Wer die Weltverbesserer im Finale unterstützen möchte, kann an diesem Freitag ab 19.30 Uhr die Sendung im KiKA verfolgen und auf www.kika.de an der Abstimmung teilnehmen.
